



BGH zur
Steuerschätzung im
Steuerstrafverfahren

UNTERNEHMEN-HEUTE

Anzeige geschlossen von Google

Diese Werbung melden

Warum sehe ich diese Wei



Der Lückenfüller:
Panorama sorgt
für günstigen
Wahlrechtsschutz

Verkehrsanwälte: Unfallopfern steht mehr zu als Schmerzensgeld und Schadensersatz

In **PRESSEMELDUNGEN**

11. Dezember 2018, 14:01 Uhr

pr-gateway



Verkehrsanwälte: Unfallopfern steht mehr zu als Schmerzensgeld und Schadensersatz

Modern und Sympathisch

Ideales Programm für Vorstan
und Kassier. Für Mitglieder und
Buchhaltung.

(Mynewsdesk) Komplexer
Klärungsbedarf erfordert
Engagement versierter
Fachleute

Ein gezieltes Reha-
Management kann die
Genesung und
Wiedereingliederung in das
Gesellschafts- und Berufsleben

von schwerverletzten Unfallopfern deutlich verbessern. Die Kosten werden in der Regel von der Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers oder der eigenen Unfallversicherung übernommen. Trotzdem wird diese Möglichkeit immer noch viel zu selten genutzt. Das hat die Arbeitsgemeinschaft

Top Meldungen



UNTERNEHMEN 13. Dezember, 17:46 Uhr

Automanager Ghosn bleibt Chef von Renault



UNTERNEHMEN 13. Dezember, 15:28 Uhr

OLG: Easyjet muss Gästen bei Stornierung keine Steuern und Gebühren zurückzahlen



Weitere Meldungen



POLITIK 14. Dezember, 10:04 Uhr

"Divers" künftig als drittes Geschlecht im Geburtenregister wählbar



BGH zur
Steuerschätzung im
Steuerstrafverfahren



Der Lückenfüller:
Einblasdämmung sorgt
für günstigen
Wärmeschutz

entwickelt, der ein allein an den Interessen des Patienten orientiertes Reha-Management gewährleistet.

Eine Zehntelsekunde kann entscheiden

Es war eine Zehntelsekunde, die das Leben von Niklas X. veränderte. Trotz sofortiger Vollbremsung konnte der 24-Jährige mit seinem Motorrad dem Auto nicht mehr ausweichen, dessen Fahrer ihm die Vorfahrt genommen hat. Frontalcrash, schwerste innere Verletzungen, praktisch alle Knochen gebrochen. „Ich habe wochenlang im Wachkoma gelegen, die Ärzte hatten den Bauch aufgeschnitten“, weiß der junge Mann aus den Berichten seiner Angehörigen. Und doch sollte Niklas nach Ablauf der von den Krankenhäusern festgelegten Regelbehandlungszeit entlassen werden - mit offenen Wunden, unfähig auf eigenen Beinen zu stehen. „Zum Glück hatte ich einen Reha-Manager an meiner Seite, der in Abstimmung mit dem Krankenhaus und der Versicherung die notwendige Behandlung sichergestellt hat“, sagt Niklas erleichtert.

Immer noch kann viel zu selten das Schicksal so glücklich beeinflusst werden, wie im Fall des 24-Jährigen. Der Hintergrund: „Die Krankenhäuser werden nur nach einem genau definierten Regeltarif bezahlt. Dauert die Behandlung länger, sinkt für die Krankenhäuser die Rentabilität, deswegen müssen sie möglichst schnell entlassen“, erläutert Jörg Halm, Prokurist eines Reha-Management-Unternehmens.

Unabhängige Reha-Manager sorgen in solchen Fällen dafür, dass sich Versicherung und Krankenhäuser über eine Fortsetzung der Behandlung verständigen. „Auch die Versicherungen haben ein Interesse daran, die Unfallfolgen für das Opfer so gering wie möglich zu halten“, weiß Frau Dr. Daniela Mielchen Vorstandsmitglied der DAV-Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht aus der Kommunikation mit den Versicherungen. Niklas X. drohte seinerzeit die Berufsunfähigkeit, die durch die richtige und vollständige Behandlung aber vermieden werden konnte. Am Ende hatte die Versicherung zwar mehr für die Behandlung bezahlt, aber sehr viel Geld für die unter Umständen lebenslange Versorgung des Patienten gespart.

Neutrale Spezialisten helfen im Krisenfall

Reha-Manager sind ausgebildete und neutrale Spezialisten, die eine optimale Wiedereingliederung organisieren und ihren Patienten in den Krisenzeiten persönlich zur Seite stehen. Ihren Einsatz und die Rahmenbedingungen für eine optimale Versorgung haben die Verkehrsanwälte im Deutschen Anwaltverein in einem eigens entwickelten „Code of Conduct“ festgeschrieben, der die Rechte der Opfer auch gegenüber den Haftpflichtversicherungen klar definiert.

Anwalt und Reha-Manager kümmern sich aber nicht nur um die richtige und umfassende Behandlung. „Neben der medizinischen Betreuung sind viele weitere Schritte notwendig. Zum Beispiel die Abstimmungen mit dem Arbeitgeber, dem Rentenversicherungsträger, der Berufsgenossenschaft oder anderen Leistungserbringern“, sagt Dr. Daniela Mielchen: „Bei schweren Verletzungen können auch jahrelange Rehabilitationsmaßnahmen notwendig sein oder sogar ein rollstuhlgerechter Umbau der Wohnung.“ Unfallopfer können sich zumeist angesichts ihrer Verletzungen gar nicht um all diese Themen kümmern, Angehörige sind mit der Komplexität häufig völlig überfordert. „Deswegen haben wir mit dem ‚Code of Conduct‘ klar geregelt, dass sich ein Reha-Manager völlig unabhängig beispielsweise von den Interessen der Versicherung allein um die Belange des Opfers kümmern und das Bestmögliche für ihn erreichen kann.“

Nach einem Unfall einen Anwalt mit der Wahrnehmung der Interessen zu



POLITIK 14. Dezember, 09:34 Uhr

Bund will Ländern beim Gute-Kita-Gesetz entgegenkommen

Weitere Meldungen

BRENNPUNKTE 13. Dezember, 21:26 Uhr

"Franceinfo": Straßburg-Attentäter "neutralisiert"

BRENNPUNKTE 13. Dezember, 18:46 Uhr

EU verlängert Wirtschaftssanktionen gegen Russland

BRENNPUNKTE 13. Dezember, 10:15 Uhr

EuGH-Gutachter hält Rundfunkbeitrag für rechtens

BRENNPUNKTE 12. Dezember, 20:52 Uhr

Kompromiss: Ärzte dürfen künftig auf Abtreibungen hinweisen

Pressemeldungen

PRESSEMELDUNGEN 14. Dezember, 10:00 Uhr

Die Top5-Reiseziele für spontane Silvesterreisen

PRESSEMELDUNGEN 14. Dezember, 10:00 Uhr

Mobilität neu denken

PRESSEMELDUNGEN 14. Dezember, 10:00 Uhr

WEIHNACHTSGESCHENKE INSPIRATION

PRESSEMELDUNGEN 14. Dezember, 09:30 Uhr

Einkaufen: Black Friday wird auch in Deutschland populär



BGH zur
Steuerschätzung im
Steuerstrafverfahren



Der Lückenfüller:
Einblasdämmung sorgt
für günstigen
Wärmeschutz

gesamte Kommunikation mit den beteiligten Versicherungen und Behörden und halten engen Kontakt zu Ärzten und Krankenhäusern. „Und natürlich kümmern sie sich auch um die Sorgen und Nöte der Angehörigen“, berichtet Dr. Daniela Mielchen aus ihrer eigenen Erfahrung als Verkehrsanwältin.

Anwälte und Reha-Manager arbeiten in der Regel Hand in Hand. Und oft sind es die Anwälte oder Leistungserbringer, die einen Reha-Manager überhaupt erst ins Spiel bringen. Denn in der Bevölkerung weiß kaum jemand über das Reha-Management Bescheid, beklagt Frau Dr. Daniela Mielchen. Dabei sind Rehabilitationsmaßnahmen genauso wichtig, wie die erste medizinische Betreuung. Insbesondere nach schweren Verletzungen und traumatischen Störungen benötigen Unfallopfer teilweise über viele Jahre therapeutische Unterstützung, um so gut wie möglich wieder in den Alltag zurückzukehren. „Es geht uns allen darum, die Auswirkungen für das weitere Leben des Opfers so gering wie möglich zu halten“, betont Dr. Daniela Mielchen.

Wie wichtig die Unterstützung für Unfallopfer ist, zeigt das Beispiel der 21 Jahre alten Sarah. Vor drei Jahren verunglückte sie schwer als Beifahrerin auf einem Motorroller. Vergebens kämpften die Ärzte anschließend um den Erhalt ihres linken Beines, das von einem schweren Güllfass-Anhänger überrollt worden war. Monatelang durchlebt Sarah die Hölle, Schmerzen, Komplikationen, Hoffnungslosigkeit. Dass sie heute, drei Jahre später wieder lachend durch das Leben läuft, Ski fährt und ihre Hightech-Prothese voller Selbstbewusstsein zeigt, habe sie ihrer Mutter, ihrer Anwältin und der Unterstützung einer Reha-Managerin zu verdanken: „Alle drei haben mir immer wieder Mut gemacht, nicht aufzugeben.“

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV e.V.](#)

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/u3ugds>

Permanenterlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/kfz-markt/verkehrsanwaelte-unfallopfern-steht-mehr-zu-als-schmerzensgeld-und-schadensersatz-54764>

Pressekontakt

Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV e.V.

Sven Walentowski

Littenstraße 11

10179 Berlin

030 / 72 61 52-129

walentowski@anwaltverein.de

<http://shortpr.com/u3ugds>

Pressetexte verbreiten

Das Netzwerk PR-Gateway sorgt für optimale Reichweite und Relevanz. Eine Auswahl von über 250 kostenlosen Presseportalen, Special Interest und Regionalportalen sowie Social Media und Dokumenten-Portalen steht Ihnen für die Veröffentlichung bereit. Sie möchten ein besseres Ergebnis für Ihre Pressemitteilungen und Unternehmensinformationen? Dann melden Sie sich jetzt an und veröffentlichen sofort Ihre Pressemitteilung für nur 39,95 €.

PRESSEMITTEILUNG VERSENDEN

STARTSEITE